

Wie ein Hirsch lechzt

♩=120

E: Dm G | Dm

R: Wie ein Hirsch lechzt nach Wasser, so lechzt, o Gott, nach Dir

meine dürstende Seele. Zeige Dich mir.

Sei barmherzig und gnädig und sieh mein Elend an,

damit ich den Lebendigen rühmen kann.

1. Ich bin gebeugt. Meine Seele weint in mir

und ich frag mich: Dringt mein Ruf zu Dir?

Kann es denn sein, dass ich gar vergessen bin?

Sag, mein Vater, wann rettetest Du Dein Kind?

2. Höre den Feind, wie er höhnt: „Wo ist dein Gott?“

Doch ich sag: Du bist mein Zufluchtsort.

Sag, Vater, wann komm ich vor Dein Angesicht,

mein Erlöser und meine Zuversicht?

3. Sei nicht betrübt, meine Seele, denk daran,

wer errettet wie er's stets getan.

Harre auf Gott, denn ich werd' Ihm dankbar sein,

dass Er Macht hat, aus aller Not zu befreien.

R: Wie ein Hirsch lechzt nach Wasser, so ... damit ich den Lebendigen rühmen kann,

damit ich den lebendigen Gott 2 rühmen

kann.
Dm G | Dm | B C | Dm | Dm G | Dm | B C | Dm